Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0224/19 – Fraktion GRÜNE/future!, Stadtrat Stephan Bublitz

Bezeichnung

Futterstellen für Katzen und Hundenauslaufwiesen

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

22.10.2019

1. Auf der Internetseite der Landeshauptstadt kann man die aktuellen offiziellen Hundenauslaufwiesen einsehen. Bei aktuell zwei Flächen steht, dass diese nicht mehr als Hundenauslaufwiese zur Verfügung stehen. Gibt es dafür einen Ausgleich in unmittelbarer Nähe?

In der offiziellen Übersichtsliste zu den Hundenauslaufwiesen steht zur Hundewiese Nr. 2 „Gutensweger Straße“ und Nr. 25 „Hermann-Hesse-Straße“ der Vermerk: Fläche steht nicht mehr als Hundenauslaufwiese zur Verfügung.

Für diese beiden Wiesen befinden sich ortsnah keine geeigneten neuen Flächen, welche als Ausgleich genutzt werden könnten.

2. Auch bei Futterstellen für Katzen stellt sich die Frage, ob dies im Vorfeld einer möglichen Bebauung eines Platzes geprüft und dann ein neuer Platz in der Nähe gefunden wird? Und, inwieweit stimmt sich die Kommune mit dem Tierschutz bzw. den Betreuer*innen dahingehend ab?

§ 6 Absatz 8 der Gefahrenabwehrverordnung der LH Magdeburg beinhaltet das Füttern u.a. auch von Katzen. Danach ist das Füttern nur an dafür gekennzeichneten Futterplätzen erlaubt. Bevor solche Katzenfutterplätze gekennzeichnet werden, stimmen sich der Ordnungsamtliche Außendienst (32.1) und das Amt 53 ab, ob eine solche Kennzeichnung und somit die Legalisierung des Fütterns von Katzen an der betreffenden Örtlichkeit möglich ist.

Im Vorfeld einer möglichen Bebauung wird nicht geprüft, ob sich Katzenfutterplätze auf dem zu bebauenden Grundstück befinden. Die Mehrzahl der Katzenfutterplätze befindet sich auf privaten Grundstücken (Wohnungsbaugesellschaften, -genossenschaften). Sollte ein Katzenfutterplatz tatsächlich durch eine Bebauung aufgegeben werden, sieht sich die / der Verantwortliche nach einem anderen geeigneten Platz um und unterbreitet der Verwaltung einen Vorschlag. Über diesen stimmen sich dann der FD 32.1 und das Amt 53 ab.

3. Weiterhin bitte ich um eine Auflistung der Anzahl der Futterstellen für Katzen für den Zeitraum 2010 bis 2019.

Die Kennzeichnungspflicht für Katzenfutterstellen wurde 2012 mit einer Änderung der Gefahrenabwehrverordnung eingeführt.

Eine jährliche Übersicht über die Anzahl der Futterstellen existiert nicht.

2012 waren rund 90 Futterstellen und 2019 sind rund 60 Futterstellen vorhanden.

Holger Platz